

# 63 000 Euro für das neue Heimathaus

## NRW-Stiftung gibt Zuschuss

**KIRCHHELLEN.** Ein unerhoffter Geldsegen ist gestern über den Bürgerverein Hof Jünger gekommen: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung stellt ihm einen Zuschuss von 63 000 Euro für den Umbau und die Einrichtung des ehemaligen Wohnhauses von Hof Heisterkamp zur Verfügung.

Beim Heimatverein schlug diese gute Nachricht ein wie eine Bombe. „Wir sind höchst überrascht und glücklich“, sagte Bürgerverein-Vorsitzender Hermann Reinbold. Er hatte im November 2014 mit großer Unterstützung vom Verein für Heimat- und Ortsgeschichte und der Kolpingsfamilie einen Antrag auf Fördergelder bei der NRW-Stiftung gestellt.

### „Riesiger Schritt“

Mit dem nun bewilligten Geld kommen Reinbold und seine Mitstreiter ihrem Ziel, ein Heimathaus in Kirchhellen, einen „riesigen Schritt“ näher. Bis zum 31. Dezember 2017 muss das Geld ausgegeben werden, so die Bedingung der Stiftung. „Das wird für uns aber kein Problem sein“, sagt Reinbold lachend.

Denn zu tun gibt es noch einiges, bis das Heimathaus fer-

tig ist. „Das Haus muss isoliert werden, es wird eine Behindertentoilette eingebaut, die Malerarbeiten müssen gemacht werden, Türen, Treppen, Lampen...“, zählt Reinbold auf. Dass diese Arbeiten auch ohne das Geld der Stiftung vorgenommen worden wären, daran lässt der Vorsitzende keinen Zweifel. „Das Unternehmen wäre nicht gescheitert. Aber alles hätte natürlich wesentlich länger gedauert.“

Wann das Heimathaus nun mit den neuen finanziellen Mitteln fertig sein wird, das wagt er nicht zu prognostizieren. Aber dass es dort von Handwerkern bald nur so wimmeln wird, das ist wohl sicher. *jeri*